

**Grußwort anlässlich eines Empfangs zum Community Service Projekt
in der US-Botschaft in Berlin am 26. September 2011
Petra Herz**

Dear Ambassador Murphy,
dear participants of the "Community Service Project",
dear representatives of YFU,
dear guests,

Thank you very much for the friendly welcome.

It is a great honor and pleasure for us that the American embassy is hosting this reception to start off our joint Community Service Project.

For the Joachim Herz Stiftung, this is the first transatlantic exchange program.

We are a young foundation and we are glad that we have found such outstanding and experienced partners with the U.S. embassy and Youth for Understanding.

My late husband Achim and I set up our foundation also to give young people an opportunity to uncover their talents, to unfold their full potential and to gain international experience.

Achim was a dedicated transatlanticist.

We spent a lot of time in the US – the "American way of Life" suited Achim and me and we established our second home near Atlanta in the state of Georgia.

Consequently, it is important to me that we begin to establish a transatlantic dimension within our foundation.

The two-week program in Buffalo New York presents a wonderful opportunity to this group of Berlin high school students to live with an American family and to learn about community service in the U.S.

We are convinced that this experience will enrich the lives of the students and teach them about American culture.

It also has the added benefit to impact on their Berlin neighbourhoods and might implant a fertile seed for voluntary work.

Liebe Schülerinnen und Schüler, wir haben uns sehr über Eure Bewerbungen für das Community Service Projekt gefreut.

Der Aspekt des ehrenamtlichen Engagements in den USA macht dieses Austauschprogramm ganz besonders.

Viele von Euch sind ja bereits aktiv – Ihr leistet einen Beitrag an Euren Schulen, in Jugendheimen, Kitas, bei der Berliner Tafel oder in einem Kindergarten.

Damit befindet Ihr Euch in sehr guter Gesellschaft in den USA.

Rund 26 Prozent aller amerikanischen Teenager verbrachten im letzten Jahr einen Teil ihrer Freizeit damit, sich für andere einzusetzen. Sie tun dieses in der Hauptsache in ihren Kirchen, in der Schule und für Jugendorganisationen wie den Pfadfindern, den "Boy and Girl Scouts", oder bei der Pflege von alten Menschen und beim Umweltschutz.

Viele der Jugendlichen, und auch Ihr, habt so früh gelernt, dass man durch seinen Einsatz etwas bewirken kann und Ihr habt Verantwortung für Euch selbst und für die Gesellschaft übernommen.

Dieses Engagement zu fördern liegt uns am Herzen.

Mein Mann Achim und ich wollten mit unserer Stiftung jungen Menschen zudem eine Chance geben, über den Tellerrand hinaus zu schauen und internationale Erfahrungen zu sammeln. Wer ein fremdes Land besucht, erlebt eine neue Kultur – und lernt viel über die eigene. Liebe Schülerinnen und Schüler, ich bin mir sicher, dass Ihr dabei helfen werdet, weitere Brücken zwischen Deutschland und den USA zu schlagen. Ich kenne die Vereinigten Staaten als ein gastfreundliches Land und Eure Gastfamilien werden Euch mit offenen Armen willkommen heißen.

Ich wünsche Euch eine unvergessliche Zeit in Buffalo und freue mich darauf zu erfahren, wie es Euch in den USA gefallen hat - und welche Ideen für neue ehrenamtliche Projekte Ihr mit zurück nach Berlin bringen werdet.

Vielen Dank und viel Glück!